

Sieg für Wendlinger in Silverstone



Karl Wendlinger und Ryan Sharp gewannen heute in Silverstone mit ihrem Jetalliance Aston Martin DBR9 den ersten Lauf zu den FIA-GT-Championships nach einem unglaublichen Rennen knapp vor Bertolini/Bartels (I/D/Maserati) und Peter/Simonsen (Ö/Dk/Aston Martin). Und auch der zweite Jetalliance Aston Martin landete in den Punkterängen – Lukas Lichtner-Hoyer und Alex Müller belegten den hervorragenden 6. Rang!

Nasskaltes Wetter, zum Teil Nebel, feuchte Strecke – es war ein total schwieriges Rennen mit einem perfekten Ausgang für Jetalliance Racing. Beide Jetalliance Racing-Piloten erwischen einen optimalen Start: Karl Wendlinger, aus Reihe 2 gestartet, kommt als Führender aus der ersten Runde, Alex Müller, von Platz 9 ins Rennen gegangen, ist Vierter.

In der Folge kann Wendlinger seinen Vorsprung auf Marcel Fässler etwas ausbauen, verliert beim Überwinden aber wieder Zeit, Fässler kommt heran, beide liefern sich sehenswerte Rad-an-Rad-Duelle, ehe sich der Tiroler nach rund 20 Minuten dreht und auf Platz fünf zurückfällt. Kurz darauf passiert Müller beim Kampf mit Bouchut um Rang drei ein Mißgeschick – beim Überwinden touchiert er einen Konkurrenten – auch er fällt zurück. Wendlinger damit Vierter, Müller Fünfter.

Stand nach 30 Minuten: Fässler vor Bouchut und Hezemans (alle Corvette), 4. Wendlinger, 5. Müller (beide Jetalliance Aston Martin DBR9), 6. Bertolini (Maserati), 7. Simonsen (Aston Martin).

Nach rund 40 Minuten kommt Wendlinger an die Box – die Reifen werden gewechselt, er bleibt im Auto – Rückfall auf Rang 9.

Wenige Minuten später fährt auch Müller nur zum Reifentausch an die Box.

Neuer Stand: Die drei Corvettes weiter voran, Simonsen Vierter, Wendlinger Fünfter, Müller auf Rang 8 – und das nach 50 Minuten und 25 Runden.

Noch 50 Minuten: Jetzt haben alle Spitzenteams ihren ersten Stopp absolviert. Und es zeichnet sich ein Herzschlagfinale ab: Fässler führt 0,8 Sekunden vor Bouchut, Wendlinger als Dritter 8,4 Sekunden zurück. Müller ist Siebenter, Rückstand 27 Sekunden.

In Runde 40 übergab Müller an Lukas Lichtner-Hoyer, zwei später übergab Wendlinger an Ryan Sharp – dann waren noch rund 30 Minuten zu fahren.

Und diese halbe Stunde hatte es in sich: Sharp, auf Platz vier, setzte sich zuerst gegen Deletraz und Maassen (beide Corvette) durch und ging dann auf die Jagd nach dem Führenden Österreicher Philipp Peter.

Noch 20 Minuten, und das Safety Car kam auf die Strecke. Peter absolvierte den zweiten Pflichtstopp, blieb aber in Führung, Sharp dahinter. Und zwei Runden war es dann soweit: Nach rundenlangen, extrem spannenden Kampf ging Sharp an Peter vorbei und feierte einen vielumjubelten Sieg!

Sensationell auch der sechste Gesamtrang für Lukas Lichtner-Hoyer und Alex Müller, wobei Lichtner-Hoyer einen tollen Schluss-Stint hinlegte und dabei zwei Plätze gutmachte.

STIMMEN:

Karl Wendlinger: „Es war ein unglaublich hartes Rennen unter schwierigsten Bedingungen. Sowohl die Regen-als auch die Intermed-Reifen haben bei meinem Stint rasch abgebaut. Dann noch mein Dreher – aber trotzdem ist alles gut gegangen. Ryan hat heute eine tolle Leistung geboten und das Rennen für uns gewonnen. Ein perfekter Saisonauftakt!“

Ryan Sharp: „Ich wollte gerade hier in Silverstone unbedingt gewinnen. Jetzt ist das Gefühl umso schöner. Wir hatten ein Superauto und perfektes Teamwork.“

Lukas Lichtner-Hoyer: „Ein Sieg zum Auftakt für unser Team, dazu mit Platz 6 meine bisher beste Platzierung in der FIA-GT. Das sagt wohl alles über meine derzeitige Gefühlslage aus. Gratulation an alle!“

Alex Müller: „Das war ein total blöder Zwischenfall beim Überrunden. Ich dachte, die Corvette bleibt in der Mitte, plötzlich zog sie auf meine Seite, da konnte ich nicht mehr ausweichen. Aber wie das Resultat beweist, haben wir noch mal Glück gehabt.“

Das nächste Rennen zur FIA-GT steigt am 18. Mai in Monza.